

HANDWERK INTERNATIONAL

eine Chance für (Wieder-)Einstiegerinnen



LANDESINITIATIVE
netzwerk W

www.netzwerkW-expertinnen.de



Ein Projekt des Duisburger „NETZWERK W“ mit Schwerpunkt auf Transparenz und Vernetzung.

Projektträger



Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik

in Kooperation mit



Bildungszentrum
Handwerk Duisburg



gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum

Stadt Duisburg
Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten
und Informationslogistik
Bismarckplatz 1
47198 Duisburg
Telefon: +49 203 283 2823
Fax: +49 203 283 4641
www.duisburg.de

Redaktion: Irene Schiefen (Koordinatorin Duisburger Netzwerk W)

Verantwortlich: Burkhard Beyersdorff

Autoren: Dirk Kolo, Irene Schiefen, Heinz Soremsky

Gestaltung: Bo Soremsky

Fotos: Jacqueline Wardeski Photography

Vorwort des Oberbürgermeisters der Stadt Duisburg Sören Link

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der vom Land Nordrhein-Westfalen unterstützten Landesinitiative Netzwerk W(iedereinstieg) wirken im Duisburger Netzwerk W (iedereinstieg) viele arbeitsmarkt-, wirtschafts- und frauenpolitische Akteure unserer Stadt engagiert darauf hin, Migrantinnen die Integration ins Erwerbsleben zu erleichtern. Mit dem Projekt „Handwerk international – Chance für (Wieder-)Einstiegerinnen“ widmet sich das Netzwerk nun ganz konkret den Berufschancen im Handwerk und wendet sich hierbei ausdrücklich auch Neuzuwanderinnen und Flüchtlingsfrauen zu.

Die vorliegende Broschüre soll insbesondere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedenen Beratungsstellen unserer Stadt Orientierung bieten und Vernetzung anregen, vor allem aber dabei unterstützen, Rat und Hilfe suchende Frauen umfassend und kompetent über die beruflichen Perspektiven im Handwerk informieren zu können. Diese Broschüre versorgt Sie mit Anregungen und Servicetipps, liefert einen Überblick über die verschiedenen Beratungsangebote und benennt weitere Informationsquellen zum Thema. Hinzu kommen einige Erfolgsgeschichten von Frauen, die im Handwerk ihren Arbeitsplatz gefunden haben, und anderen als Motivation dienen können, die beruflichen Möglichkeiten in diesem Wirtschaftszweig ebenfalls zu ergreifen.

Der Unterstützung von Migrantinnen auf dem Weg in Ausbildung oder Arbeitswelt kommt in Duisburg auch deshalb eine besondere Bedeutung zu, weil wir auf ihre



Sören Link, © Zoltan Leskovar

motivierte und qualifizierte Arbeit sowie ihre multikulturellen Kompetenzen nicht verzichten können. Es geht um Integration, aber es geht zugleich darum, Fachkräfte für die Unternehmen unserer Stadt zu gewinnen. Ich danke daher allen am Projekt beteiligten Partnern, dem Duisburger Handwerk und dem Verband für Interkulturelle Arbeit e.V. für ihre engagierte Mitarbeit und hoffe sehr, dass die Broschüre helfen kann, Wege in den beruflichen (Wieder-)Einstieg zu ebnen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Sören Link".

*Sören Link
Oberbürgermeister der Stadt Duisburg*

Informationen für Expertinnen und Experten der beruflichen Integration und der beruflichen Bildung – Eine kurze Einführung von den Projektbeteiligten

Sehr geehrte Expertinnen und Experten,

diese Broschüre richtet sich an Träger und Multiplikatoren der beruflichen Bildungsarbeit und der Berufsintegration. Wir wollen mit dieser Broschüre Hinweise und Hilfestellungen bieten, damit der qualifizierte (Wieder)-Einstieg in den Beruf noch besser und zielorientierter unterstützt werden kann.

Unter den Prämissen und Erfordernissen des „Duisburger Arbeitsmarkts“ gelten Frauen mit Migrationshintergrund als besonders förderungswürdig.

Das in Duisburg in 2015/2016 durchgeführte Projekt hat den Schwerpunkt auf den (Wieder-)Einstieg in das Handwerk, weil es dort eine Vielzahl an offenen Stellen gibt. Teilweise sind diese aber dem nicht offenen, sondern dem verdeckten Arbeitsmarkt zuzuordnen und somit nur über vernetzte Kontakte zwischen Handwerk und Ihnen zu aktivieren und zu besetzen.

In Duisburg waren laut statistischen Angaben aus dem Jahr 2015 ca. 164 000 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, davon 40,7 Prozent Frauen, davon wiederum 8 Prozent (ca. 5.400) Frauen mit Migrationshintergrund. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Migrantinnen sind am Duisburger Arbeitsmarkt erheblich unterrepräsentiert.

Die Gründe liegen hier (in Anlehnung an die Ergebnisse der ersten Duisburger Integrationsbefragung) an den folgenden Faktoren:

- *Unabhängig vom Herkunftsland sind Zuwanderfrauen von spezifischen Integrationsproblemen betroffen, zu deren Lösung fast nur frauenspezifische Maßnahmen im Bereich der Bildungs- und Arbeitsmarktförderrung beitragen.*
- *Zuwanderfrauen haben in den Bildungsinstitutionen und bei der Orientierung auf dem Arbeitsmarkt mehr Probleme als Zuwanderer.*
- *Besondere Initiativen und Maßnahmen sind oft nicht ausreichend zielgruppenspezifisch.*

Dieses steht im intensiv und mittlerweile sehr differenziert diskutierten Kontext des Fachkräfte-Engpass, der auch in Duisburg in verschiedenen Branchen zu

verzeichnen ist. Aufgrund tradierter Werte, geschlechter- und kulturspezifischer Verhalten finden an sich geeignete Kandidatinnen nicht oder nur sehr mühsam in Beschäftigungsverhältnisse.

Diese Broschüre gibt Hinweise, wie Integration und beruflicher (Wieder-)Einstieg funktionieren kann. Lesen Sie auf den nächsten Seiten einiges zur Ausgangslage auf dem Arbeitsmarkt, erfahren Sie Beispielhaftes zur gelungenen beruflichen Integration nach einer Qualifizierung, verfolgen Sie die Beurteilung der Beschäftigungschancen im Handwerk durch einen Experten, dem Kreishandwerksmeister und zuletzt: Bedienen Sie sich der Kontaktadressen und Links für Ihre Informations- und Beratungsaktivitäten.

Die Entwicklung auf dem regionalen Arbeitsmarkt Duisburg und Region Niederrhein

In vielen Regionen übersteigt der Bedarf an qualifizierten Fachkräften das vorhandene Angebot. Daher bleiben Arbeitsplätze häufig unbesetzt. Auf der anderen Seite gibt es eine große Zahl von Beschäftigten, vor allem in der Gruppe mit Migrationshintergrund, die über keinen beruflichen Abschluss verfügen und daher oftmals seit vielen Jahren als an- oder ungelernte Helferinnen und Helfer tätig sind und waren. Der Handwerkssektor hat diese Lücke bereits seit einigen Jahren erkannt und bietet durch zielgerichtete Qualifizierungen die Möglichkeit, eine Berufsrückkehr oder auch einen Berufseinstieg in Handwerksbetrieben, aber auch in anderen Unternehmen, einzuleiten und erfolgreich zu verfolgen.

So wurden Maßnahmen entwickelt und erprobt, die vor dem Hintergrund des steigenden Fachkräftebedarfs, An- und Ungelernten, aber auch den schon in früheren Jahren qualifizierten und arbeitsuchenden Frauen mit und ohne Migrationshintergrund durch Qualifizierung

eine neue Chance geben. Die Gruppe der qualifizierten Frauen, die über Jahre nicht am Erwerbsleben teilgenommen haben, soll mit Anpassungs-Qualifizierungen eine Chance zum beruflichen Wiedereinstieg eröffnet werden.

Aus Sicht der Betriebe ergeben sich viele Vorteile, die mit einer Beschäftigung einer Berufsrückkehrerin einhergehen. Die Betriebe:

- *nutzen den interkulturellen Hintergrund der Migrantinnen zur Erschließung neuer Kundengruppen oder gar Märkte*
- *erschließen sich Fachkräftepotenziale, deren zurückliegende Berufserfahrungen, aufgewertet werden durch aktuelle, den beruflichen Anforderungen entsprechenden Qualifizierungen*
- *erhalten langfristig motivierte Mitarbeiterinnen, die eine echte betriebliche Bereicherung, auch für das Betriebsklima, darstellen.*

Chance genutzt - Erfolgreicher (Wieder)-Einstieg

Herr Jörg Hämerling

(IR Service Jörg Hämerling):

„Vielfalt tut unseren Betrieben gut. Denn Belegschaft, die interkulturelle Kompetenzen einbinden, sind leistungsfähig - nicht nur mit Blick auf den globalisierten Markt. Sondern gerade auch in einer kulturell so vielfältigen und wertvollen Stadt wie Duisburg.“



Frau Senait Tecle (langjährige Reinigungskraft) bei IR Service Jörg Hämerling aus Neukirchen-Vluyn. Foto: Jacqueline Wardeski

Malerbetrieb Goldt GmbH (Frau Goldt):

„Der Einstieg von Frau Hofmann in unser Unternehmen ist auf ganzer Linie eine Bereicherung. Wir, der Malerbetrieb Goldt GmbH, haben uns zum Ziel gesetzt, auch soziale Kompetenz zu zeigen. Daher unterstützen wir sehr gerne Maßnahmen, die es alleinerziehenden Frauen ermöglichen, in einen Beruf zurück zu kehren.“



Frau Kathrin Hofmann (Kauffrau für Büromanagement im Handwerk) bei Malerfirma Goldt aus Essen. Foto: Jacqueline Wardeski

HANDWERK INTERNATIONAL - Ihre Chance

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

die Karriere im Handwerk steht jedem offen, gerade auch (Wieder-) Einsteigerinnen können und sollten ihre Chance nutzen. Für unsere Betriebe spielt es nämlich keine Rolle, wo die einzelne herkommt, sondern wo sie hinwill. Und da gibt es viele Möglichkeiten. Nicht nur in klassischen Gewerken wie im Friseurhandwerk sind viele Möglichkeiten vorhanden, auch in früher männerdominierten Bereichen wie Elektro oder Metallbau stehen heute Frauen „ihren Mann“. Als Kreishandwerksmeister und Betriebsinhaber kann ich nur alle

Interessierten herzlich einladen, den Weg in den faszinierenden Karriereweg im Handwerk zu suchen und vielleicht auch mit unserer Hilfe zu finden. Das Handwerk in Duisburg freut sich mit seinen über 1.100 Betrieben über qualifizierten gerade auch weiblichen Nachwuchs und steht mit überzeugenden Informationen allen Interessierten gerne zur Verfügung. Und falls Sie nicht wissen sollten, wie Ihre persönliche Karriereplanung aussehen könnte- selbstverständlich steht Ihnen das Team der Kreishandwerkerschaft Duisburg mit Rat und Tat beiseite. Jetzt kommt es auf Sie an, den ersten Schritt zu tun und glauben Sie mir: Sie werden es nicht bereuen.



Dipl.-Ing. Lothar Hellmann

Präsident des Zentralverbandes der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke, Präsident des Landesinnungsverbands Nordrhein-Westfalen, Obermeister der Elektroinnung Duisburg und Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Duisburg

Die Projektakteure des Duisburger NETZWERKES W 2015 /2016



**Projekträger Stabsstelle für
Wahlen, Europaangelegenheiten
und Informationslogistik**
Der Stabsstelle sind seit Jahren arbeitsmarktpolitische, wirtschaftsrelevante und gleichstellungspolitische Beratungsagenturen zugeordnet wie die Regionalagentur Niederrhein, EUROPE DIRECT, EU-Bürgerservice, Kompetenzzentrum Frau und Beruf Niederrhein, Koordinierungsstelle Duisburger Netzwerk W und Projektbüro Unternehmerinnenbrief NRW für die Region Niederrhein. Auch die Erkenntnisse und Erfahrungen der Stabsstelle aus Projekten zu Migration, Zuwanderung und Integration bilden eine Basis für dieses Netzwerk-W Projekt.
www.duisburg.de
www.duisburg.de/europe-direct
www.regionalagentur-niederrhein.de



Kreishandwerkerschaft Duisburg und Bildungszentrums Handwerk Duisburg (BZH)
Die Kreishandwerkerschaft, Träger des BZH, ist ein Wirtschaftsverband von mehr als 3.400 Betrieben mit über 21.000 Beschäftigten, die einen Jahresumsatz von ca. 1,7 Milliarden Euro erwirtschaften. Seine Kompetenzen, Erfahrungen und Angebote mit der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt bringt auch das BZH in das Netzwerk W –Projekt ein.
www.handwerk-duisburg.de
www.bildungszentrum-duisburg.de



Kommunales Integrationszentrum Duisburg (KI)
Die Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums (KI), Stadt Duisburg, stützt sich auf die zwei Säulen „Integration durch Bildung“ und „Integration als Querschnittsaufgabe“. In diesen beiden Handlungsfeldern vernetzt es integrationsrelevante Akteure in der Verwaltung, bei den freien Trägern und in den Migrantengemeinschaften, bündelt die Aktivitäten und stimmt sie aufeinander ab.
www.wir-sind-du.de
www.duisburg.de/integration



**Verband Interkultureller Arbeit
VIA e.V.**
Der Verband ist ein Dachverband für Vereine, Gruppen und Initiativen, die in der Migranten-, Aussiedler- und Flüchtlingsarbeit aktiv sind. Er setzt sich für ein demokratisches und friedliches Zusammenleben zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur ein - vor allem durch Projekte, Weiterbildung, Mitarbeit in Bundes- und EU-weiten Gremien und Öffentlichkeitsarbeit. Der VIA e.V. führt seit vielen Jahren erfolgreich Arbeitsmarktprojekte im Auftrag verschiedener Fördergeber (Bund, Land, EU) durch.
www.via-bundesverband.de



Bildungszentrum Handwerk Duisburg



Wege in den Beruf - Informationen für Migrantinnen

Internetportal www.migra-info.de in 13 Sprachen

Ein Internetportal für Migrantinnen zur Unterstützung des (Wieder-) Einstiegs in den Beruf:

- Migra-Info bietet gebündeltes Wissen in einfacher Sprache
- Basisinformationen sind in dreizehn Sprachen verfügbar: arabisch, bulgarisch, deutsch, englisch, französisch, griechisch, kroatisch, polnisch, portugiesisch, rumänisch, russisch, spanisch, türkisch
- Fachspezifische Begriffe werden in einem Glossar verständlich erklärt
- Themen sind aufeinander aufgebaut und orientieren sich dabei an den Fragen, die sich bei einem beruflichen Start in Deutschland stellen
- Zu jedem Thema gibt es wichtige Adressen, Links und Downloads
- Unter „Lokale Angebote“ finden Nutzerinnen in NRW Ansprechpartner in ihrer Region

Inhalte auf Migra-Info

Voraussetzungen und Anerkennung

- Darf ich überhaupt in Deutschland arbeiten?
- Aufenthalt und Arbeitsmarktzugang für akademische und sonstige Fachkräfte
- Arbeitsmarktzugang für Asylsuchende
- Anerkennung: Was muss ich wissen?
- Anerkennung von allgemeinbildenden Schulabschlüssen in NRW
- Berufliche Anerkennung
- Anerkennung Studium

Berufsorientierung und Arbeitssuche

- Berufsorientierung
- Arbeitssuche
- Bewerbung
- Arbeitsformen

Bildung und Ausbildung

- Deutsch lernen
- Deutsch für den Beruf
- Schulabschluss und Studium
- Ausbildung und Umschulung
- Anpassungsqualifizierung, Defizitprüfung und Externenprüfung
- Weiterbildung und Finanzierung

Arbeiten und Lebensplanung

- Arbeitszeit
- Kinderbetreuung
- Angehörige pflegen
- Arbeitsvertrag
- Lohn und Lohnsteuer
- Sozialversicherung



Kontaktdaten und Links

Ansprechpersonen in der

Duisburger Arbeitsverwaltung

- **Agentur für Arbeit Duisburg**

<http://www.arbeitsagentur.de>

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Annette von Brauchitsch-Lavaux

Telefon: 0203 302 1605

Wiedereinstiegsberaterin

Bianca Kersten

Telefon 0203 302 1008

Arbeitsvermittlung für Flüchtlinge und Asylbewerber

Integration Point

Heike Bruckmann

Telefon: 0203 302-2304

E-Mail: Heike.Bruckmann@arbeitsagentur.de

Constanze Neidlinger

Telefon: 0203 302-2305

E-Mail: Constanze.Neidlinger@arbeitsagentur.de

Yvonne Jarmulewski

Telefon: 0203 302-1044

E-Mail: Yvonne.Jarmulewski@arbeitsagentur.de

- **jobcenter Duisburg**

<http://jobcenter-duisburg.de>

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Jasmin Borgstedt

Telefon: 0203/34834-1460

- **Gemeinsamer Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Duisburg und jobcenter Duisburg**

Hotline 0800 45 555 20 (kostenfrei)

Ansprechpersonen in den

Handwerksorganisationen

- **Kreishandwerkerschaft Duisburg**

<http://www.handwerk-duisburg.de>

Vermittlung von Arbeits- und

Ausbildungsplätzen

Bärbel Stapelmann

Tel.: 0203 996 34 - 32

- **Handwerkskammer Düsseldorf**

<http://www.hwk-duesseldorf.de>

Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Ute Schwinger

Tel. 0211 8795-609

E-Mail: ute.schwinger@hwk-duesseldorf.de

- **Bildungszentrum Handwerk Duisburg**

<http://www.bildungszentrum-duisburg.de>

Weiterbildung im Handwerk

Friederike Minár

Telefon: 0203 995 34 - 38

Internetportale zum (Wieder-)Einstieg

- www.perspektive-wiedereinstieg.de

<http://www.wiedereinstieg.nrw.de/>

insbesondere für Beraterinnen und Berater:

http://www.wiedereinstieg.nrw.de/Wegweiser_Beratung/index.php

- **Landesinitiative Netzwerk W des Landes NRW**

<http://www.netzwerk-w-expertinnen.de>

insbesondere mehrsprachiger Wegweiser

Berufsrückkehr für Migrantinnen

<http://www.migra-info.de>

- **Expertenrat rund um die Themen Arbeit, Arbeitsschutz und Berufsrückkehr**

<http://www.komnet.nrw.de>

- **Kompetenzzentrum Frau und Beruf Niederrhein**

<http://www.competentia.nrw.de>

- **Beratungen zu Karriere und Personalentwicklung**

<http://www.qualinetz.de>

Lotsenportale zu Integration, Berufs- und

Arbeitsmarktorientierung

- **Wiedereinstiegsrechner – Überprüfen finanzieller Möglichkeiten für Berufsrückkehrerinnen**

<http://www.wiedereinstiegsrechner.de>

- **XING-Gruppe – Perspektive Wiedereinstieg: Klick Dich rein – für neue Wege**

<http://www.xing.com/net/perspektivewiedereinstieg>

- **Die Suchmaschine des Deutschen Bildungsservers für Weiterbildungskurse**, hier Berufsrückkehrerinnen/Stichwort:

„Berufsrückkehr“

<http://www.iwwb.de>

- **interkulturelle Stadtportale**

„Wir sind DU!“

<http://www.wir-sind-du.de> und

www.duisburg.de/integration

- **Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“**

<http://www.netzwerk-iq.de>

- **Integration durch Qualifizierung in NRW**

[www.iq-netzwerk-nrw.de mit Praktikumsdatenbank](http://www.iq-netzwerk-nrw.de)

„Integrationsbetrieb.Handwerk“

- **Kompetenzzentrum Fachkräfte sicherung (KOFA)**

www.kofa.de

- **Ein Wegbegleiter für die ersten Wochen in Deutschland**

<https://www.ankommenapp.de>

- **Willkommen in Deutschland**

<http://www.bamf.de/DE/Willkommen/willkommen-node.html>

Ein Portal für Migrantinnen zur Unterstützung des

(Wieder-)Einstiegs in den Beruf

Hinweise, Material und Antworten auf die wichtigsten

Fragen zum Thema Arbeiten in Deutschland

<http://www.migra-info.de>

Stand Februar 2016

ÜBERSETZUNG

HANDWERK INTERNATIONAL

Skilled Crafts and Trades International

A Chance for Female Newcomers and Returners

Page 3

Preface

Sören Link

Principal Mayor City of Duisburg

Dear Sir / Madam

Numerous players are actively involved in the Duisburg section of the initiative “Netzwerk W(iedereinstieg)” – a regional network helping female newcomers and returners to the labour market - supported by the regional government, the Federal State of North Rhine-Westphalia. Working in various capacities fostering labour-market, economic and female policies the network members are committed to helping to enable female migrants to (re-)integrate into working life. With the project “Skilled Crafts and Trades International – A Chance for Newcomers and Returners” the network focuses on job opportunities in the skilled crafts and trades and especially on female migrants and refugees.

This brochure endeavours to provide colleagues working in various relevant information and advice centres in our city with guidance and support with their networking activities, geared to the needs of those women seeking competent advice, help and sound information. The brochure provides them with useful suggestions and hints and an overview of the various consulting services plus further sources of information concerning the topic. It includes success stories of women, who having found a job in skilled crafts and trades might motivate others to search for professional opportunities in this sector of the economy.

Supporting migrants to access education and work is particularly interesting for Duisburg as we require their motivated and qualified labour and multi-cultural skills. So this initiative is not just about integration but also about gaining skilled personnel for the enterprises in our city. Against this background, I express my gratitude to all project partners, especially Duisburg Skilled Crafts and Trades and the Association for Inter-Cultural Work for their dedicated co-operation and, finally, I hope, that this brochure will help pave the way to accessing and re-accessing the labour market more easily.

Sören Link, Principal Mayor, City of Duisburg

Page 4

**Information for Experts on Integration to the Labour Market and Vocational Training –
A Brief Introduction for Stakeholders**

Dear Experts and Stakeholders

This brochure targets those representatives and multipliers who act as experts on the integration of people either in the labour market or in vocational training. We aim to provide you with hints and more focused help to support people seeking qualified access and re-access to work better. Given the specific conditions and demands of the Duisburg labour market, supporting women with migrant backgrounds deserves our special attention.

The project, conducted in Duisburg 2015/2016, focused on the (re-) access to skilled crafts and trades, not least due to the large amount of vacancies in this field. These vacancies are situated partly in the hidden labour-market and can thus only be identified via your contacts to companies in the field of skilled crafts and trades.

ÜBERSETZUNG HANDWERK INTERNATIONAL

According to statistics, 164,000 people were employed in Duisburg in 2015 and paying social insurance contributions; 40.7 % of these were women and 8% (approx. 5400) were women with migrant backgrounds. Indeed, employed women with migrant backgrounds and paying social security contributions are considerably under-represented on the Duisburg labour-market.

The reasons can be found in the following (according to the findings of the First Duisburg Survey on Integration):

- Irrespective of their country of origin, female migrants are subject to specific integration problems, which as a rule can only be solved by women-specific education and labour-market policy measures.
- Female migrants have more problems in educational institutions and in their orientations on the labour market than their male counterparts.
- Certain initiatives and measures are frequently not suited to this target group.

This has to be seen in the context of a shortage in skilled labour, also affecting various sectors of the Duisburg labour market, and is currently being discussed intensively and in considerable detail in Germany. Due to traditional values, gender and culture-specific behavioural patterns, even qualified female candidates are either not able to find suitable work at all or only with considerable added effort.

This brochure shows how integration and (re-)access to work can function. So please read in the following some information about the actual situation facing people on the labour-market; find out about examples of successful professional integration following on from qualification and follow the assessment of an expert, the District Guilds Master Craftsman, of the chances of finding a job in skilled crafts and trades. Finally, please help yourself to contact data and links for your information and consulting activities.

Page 5 The Development on the Regional Labour Market

In numerous areas the demand on qualified specialists exceeds the existing supply. Thus, a lot of work places stay vacant. On the other hand, there is a large number of employees, especially with migrant backgrounds, who are not qualified for a specific job and therefore are - or have been - working as semi-skilled or unskilled labourers. The skilled crafts and trades sector has since recognized this gap and offers opportunities to access or re-access a work place in the skilled crafts and trades sector or in other sectors via targeted qualifications.

Indeed, measures have been developed and tested, which, given the growing demand for skilled labour, provide not just semi-skilled and unskilled job seekers with new chances via qualification but also women with and without immigrant backgrounds who have out-dated qualifications from former years and are now looking for work. For the group of qualified women who have not worked for a considerable time, measures should be implemented to re-adjust their qualifications by appropriate training.

There are any number of advantages for enterprises when they employ returners to the job. Enterprises

- benefit by the inter-cultural background of migrants reaching out to new groups of customers or even markets
- gain potential in skilled labour, based on former working experience being upgraded by up-dated qualifications fitting their professional needs
- profit in the long term from motivated personnel becoming real assets to the enterprise and the atmosphere at work

ÜBERSETZUNG

HANDWERK INTERNATIONAL

Good Chance Well Taken – Successful Returners and Newcomers

Jörg Hä默ling

(IR Service Jörg Hä默ling):

“Variety benefits companies. In fact, staff who have inter-cultural skills are strong achievers – not only with regard to the global market, but especially in a culturally versatile and vibrant city like Duisburg.”

Senalt Tecle (former house-keeper for many years) now at IR Service Jörg Hä默ling from Neukirchen-Vluyn. Photo: Jacqueline Wardeski

Painters and Decorators Goldt GmbH (Frau Goldt):

“Mrs Hofmann joining our company is a comprehensive gain. We, the Painters and Decorators Company Goldt GmbH, aim to demonstrate our social competence. So we gladly support measures enabling single mothers to return to work.”

Kathrin Hofmann (management assistant, specialised in office management in skilled crafts and trades) at Painters and Decorators Company Goldt (GmbH) in Essen. Foto: Jacqueline Wardeski

Page 6

Skilled Crafts and Trades International – Your Chance

Dear Sir / Madam

Skilled crafts and trades offer a wide range of career possibilities. Especially female returners or newcomers should take their chance. For our companies, it is not important where someone comes from, but where she wants to go. And there are a lot of possibilities. Indeed, women today have to stand their ground not just in classic female jobs like hairdressers but also in formerly male-dominated areas like electronics and metal construction. As the District Guilds Master Craftsman and business proprietor I can only invite anyone interested to look for a career in skilled crafts and trades and perhaps to find it with our support. In Duisburg more than 1100 Companies in the skilled crafts and trades are looking forward especially to qualified and talented women and can provide anyone interested with convincing information. And if you are not sure what your personal career could look like, the team at the District Association of Crafts and Trades Duisburg will be on hand with help and advice. Now it is up to you to take the first step and please believe you me: you will not regret it.

Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. Lothar Hellmann

President of the German Electrical Engineering and Information Technology Manufacturers' Association, President of the State Guilds Association of North Rhine-Westphalia, Head of the Electrical Guild Duisburg and Master Craftsman of the District Association of Crafts and Trades Duisburg

Project Partners in the Duisburg Network W 2015/2016

Project Manager – City of Duisburg, Office for Elections, European Affairs and Information Logistics

District Association of Crafts and Trades in Duisburg

Municipal Centre of Integration Duisburg

VIA, Association for Inter-Cultural Work

ÜBERSETZUNG

HANDWERK INTERNATIONAL

Page 7

Paths to the Job – Information for Female Migrants

Internet portal www.migra-info.de in 13 languages

An internet portal for migrants to support re-entrants to work:

Migra-info provides focused knowledge in plain language

- Basic information is available in 13 languages: Arabic, Bulgarian, German, English, French, Greek, Croatian, Polish, Portuguese, Romanian, Russian, Turkish
- Specialist vocabulary is explained comprehensibly in a glossary
- Topics are inter-connected and orientated to questions concerning entering employment in Germany
- There are important addresses, links and downloads on each topic
- Under the heading “Local Offers” users in North Rhine-Westphalia (NRW) can find contact persons in their region

Contents of Migra-Info

Requirements and Recognition of Foreign Degrees

- Am I allowed to work in Germany?
- Residence and access to labour market for academics and other specialists
- Access to labour market for refugees
- Recognition: what do I have to know?
- Recognition of graduation from schools of general education in NRW
- Recognition of vocations
- Recognition of courses of studies

Professional Orientation and Job Search

- Professional orientation
- Job search
- Application
- Forms of work

Education and Training

- Learning German
- German on the job
- Graduation and Studies
- Training and re-training
- Adjustment qualification training, assessment/deficit test, external students' examination
- Further education and financing

Work and Life Planning

- Working time
- Child care
- Nursing relatives
- Contract of labour
- Wages and tax on wages
- Social security/insurance

Translated by Iris Tonks